



Nachsaat – Eine Schlüsselstrategie für klimaangepasste Grünlandbestände

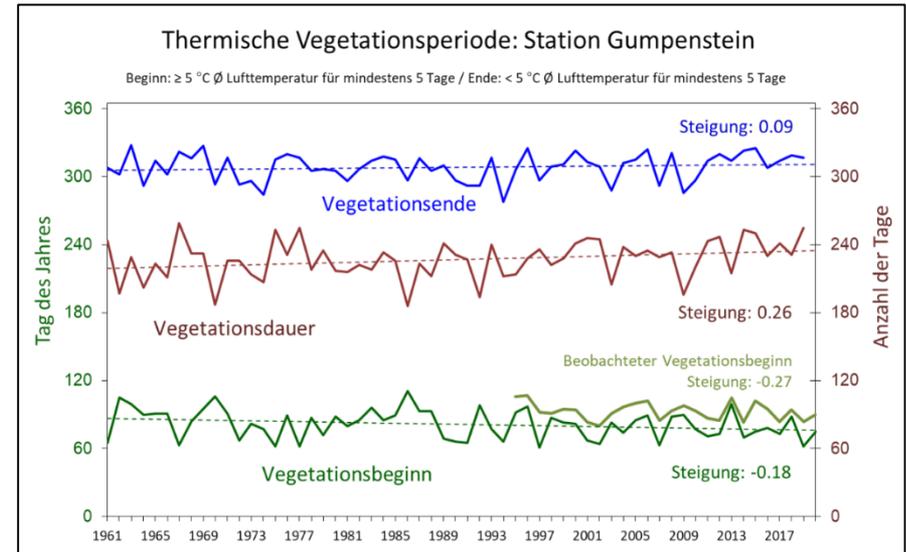
Eine Ergänzung zur Podcast Serie sowie zur Broschüre
„Klimawandel-Anpassung“ der HBLFA-Raumberg-Gumpenstein

Dr. Bernhard Krautzer
Bernhard.krautzer@raumberg-gumpenstein.at
HBLFA Raumberg-Gumpenstein
Institut für Pflanzenbau und Kulturlandschaft
Irdning-Donnersbachtal



Szenarien für die nahe Zukunft am Standort Gumpenstein

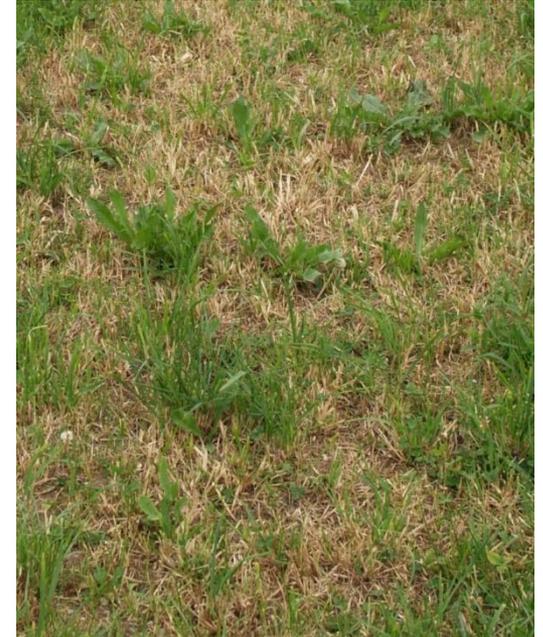
- Erhöhte Temperatur, erhöhter CO₂-Gehalt
- Ähnliche Niederschlagssummen, veränderte Niederschlagsverteilung
- Verlängerte Vegetationsperiode, veränderter Futterzuwachs
- Erhöhter Trockenstress bei ungünstigen standörtlichen Bedingungen



Quelle: ZAMG, Schaumberger 2020

Auswirkungen auf den Pflanzenbestand

- Bestandesveränderung zugunsten trockenverträglicher Pflanzen → Förderung tiefwurzelnder Kräuter und Leguminosen
- Vermehrung von Schadorganismen in warmen Wintern
- Verstärkter Druck durch Engerlinglarven
- Ausfall von wichtigen Bestandepartnern (v.a. Futtergräser)
Entstehung von Lücken → Besiedelung der Lücken mit unerwünschten Arten



Was kann der Landwirt tun? (Teil 1)

- Schnitthöhe von 7-10 cm für starken Nachtrieb und gute Beschattung
- Verdichtungen und mechanische Schäden vermeiden
- Regelmäßige Nachsaat (feuchte Jahre sind Nachsaatjahre!)
- Mehr Leguminosen, z.B. durch Nachsaat mit Rotklee; Luzerne fördern, wo der Standort passt



Was kann der Landwirt tun? (Teil 2)

- Ansaat trockenheitsverträglicher Mischungen und Arten (Mischungsrahmen)
- Nutzungs- und standortangepasste Sorten verwenden (österreichische Sortenliste, ÖAG Sortenliste)
- Regelmäßige, präventive Nachsaat
- Mehr Leguminosen, z.B. permanente Nachsaat mit Rotklee
- Einsatz von **ÖAG-Qualitäts-Saatgutmischungen**
→ Ö Mischungsrahmen, in Ö geprüfte Sorten, ampferfrei



Qualitäts-Saatgutmischungen in Österreich

- Die ÖAG-Mischungen sowie „Saatgut Österreich“ erfüllen alle Anforderungen des Saatgutgesetzes sowie des empfohlenen Mischungsrahmens
- **Zusätzlich** hat sich die ÖAG (<https://gruenland-viehwirtschaft.at>) strengeren Regeln unterworfen, um die Qualität weiter zu steigern:
 - Mischungen mit ausgewählten, ausdauernden **Top-Sorten** (ÖAG-Sortenliste)
 - Zweifache Kontrolle auf **Ampferfreiheit** (Kriterien 0 Ampfer/100 g Probe)
 - Mindestanteil österreichischer Saatgutvermehrung und **österreichischer Pflanzenzüchtung**
 - Nutzungs- und regionsangepasste Mischung, abgestimmt auf die Bewirtschaftung

Neben der Mischungswahl ist zudem die richtige Sortenwahl wichtig!

Empfohlene Nachsaatmischungen

ÖAG Nachsaatmischungen		Anzahl Nutzungen						
		bis 3	bis 3	ab 3	ab 3	ab 4	bis 3	Weide
Angaben in Flächenprozent	Sortenempfehlung (Beispiel)	NA	NA ohne Klee	NI	NI ohne Klee	NIK	NATRO	NAWEI
Engl. Raygras: Ertrag	Abertorch, Novello, Soraya			10	12,5	20		
Engl. Raygras: Ausdauer	Alligator, Guru, Polim	15	15	10	12,5	20	15	15
Glatthafer	Median						10	
Knautgras	Tandem	15	15	20	25	30	15	15
Rotschwingel	Gondolin		5				15	20
Timothe	Summergraze, Tiller	15	20	15	25		15	10
Wiesenrispe	Kupol	25	30	20	25	15	10	20
Wiesenschwingel	Cosmolit, Pardus	15	15					10
Luzerne	Luzelle						10	
Rotklee	Merula), Milonia	5		15		15		
Weißklee	Apis	10		10			10	10
Übersaat, Nachsaat		10-15 kg/ha	10-15 kg/ha	-	-	-	-	-
Übersaat bei starker Lückigkeit ab 50%		-	-	15-20 kg/ha	15-20 kg/ha	20-25 kg/ha	20-25 kg/ha	20-25 kg/ha
Übersaat bei Lückigkeit ab 10%		-	-	10-15 kg/ha	10-15 kg/ha	10-15 kg/ha	15-20 kg/ha	15-20 kg/ha
Permanente Übersaat		-	-	5-10 kg/ha	5-10 kg/ha	5-10 kg/ha	-	
Zur Sanierung nach Starkstriegeleinsatz		-	-	-	-	25 kg/ha	-	



Nachsaat – Eine Schlüsselstrategie für klimaangepasste Grünlandbestände

Eine Ergänzung zur Podcast Serie sowie zur Broschüre
„Klimawandel-Anpassung“ der HBLFA-Raumberg-Gumpenstein

Dr. Bernhard Krautzer
Bernhard.krautzer@raumberg-gumpenstein.at
HBLFA Raumberg-Gumpenstein
Institut für Pflanzenbau und Kulturlandschaft
Irdning-Donnersbachtal

